

Forschen Sie mit am Rechtsrahmen für Klimaschutz und Energiewende

Die Stiftung Umweltenergierecht mit Sitz in Würzburg ist eine rechtswissenschaftlich ausgerichtete Einrichtung, die das Ziel verfolgt, den Rechtsrahmen für die Dekarbonisierung der Energiewirtschaft zu erforschen und weiterzuentwickeln. Aufgrund ihrer Expertise und inhaltlichen Unabhängigkeit ist die Stiftung ein wichtiger rechtspolitischer Berater. Sie entwickelt in interdisziplinären Forschungsvorhaben konkrete Lösungsansätze für die verantwortlichen Akteure und Entscheider der Energiewende in Deutschland und der Europäischen Union, u. a. für die Bundesregierung, Landesregierungen und die EU-Kommission.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Volljuristen als Wissenschaftlichen Referenten (w/m) für das Forschungsgebiet Energieanlagen- und Infrastrukturrecht

(unbefristete Stelle in Vollzeit oder Teilzeit).

Was erwartet Sie?

Sie erwartet ein kreatives Team mit flachen Hierarchien, das sich mit einem der dynamischsten Fachgebiete unserer Zeit beschäftigt. Zu den Schwerpunkten Ihrer Tätigkeit gehört die Mitarbeit in zumeist interdisziplinär aufgestellten Forschungsprojekten. Ihre Aufgabe ist die Erarbeitung der rechtlichen Grundlagen für die Fort- und Weiterentwicklung des Rechtsrahmens für die Planung und Genehmigung von Energieanlagen und Energieversorgungsnetzen durch Gesetzgeber, Bundesministerien und Bundesoberbehörden.

Im Zentrum der Untersuchungen stehen dabei vor allem umwelt- und planungsrechtliche Fragestellungen beim weiteren Ausbau der Windenergie sowie die energierechtlichen wie auch technisch-ökonomischen Bezüge hierzu. Ihre Forschungsarbeit soll dazu beitragen, eine vorausschauende und rechtssichere Planung von Flächen für erneuerbare Energien und Energieinfrastruktur zu unterstützen, Änderungsbedarf im geltenden Rechtsrahmen aufzuzeigen und Lösungsansätze für neue und noch offene Rechtsfragen zu entwickeln.

Sie erarbeiten im Team Ergebnisse, die Sie gegenüber Forschungspartnern, Ministerien und Behörden sowie der Fachöffentlichkeit in Gutachten, Stellungnahmen, Regelungsvorschlägen, Fachaufsätzen und Vorträgen vor- und zur Diskussion stellen. Dazu gehört auch ein intensiver Austausch mit Fachleuten und die inhaltliche und konzeptionelle Vorbereitung



und Durchführung von Workshops und anderen Veranstaltungsformaten. Daneben unterstützen Sie die Projektleitung auch bei der Koordination von Vorhaben und eingebundenen Mitarbeitern.

Die Vergütung der unbefristeten Stelle erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag der Länder (Entgeltgruppe 13). Als Wissenschaftlichen Referenten (m/w) führen wir Sie an die Übernahme von Projektverantwortung heran und eröffnen Ihnen – bei entsprechender Eignung – die Möglichkeit der Übernahme von Aufgaben der Projektleitung bei höherer Vergütung.

Was erwarten wir von Ihnen?

Sie haben zwei juristische Staatsexamen abgelegt, möglichst mit der Note „vollbefriedigend“ oder besser. Sie haben möglichst eine abgeschlossene Promotion oder bereits einschlägige Berufserfahrung gesammelt. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse im Umwelt- und Planungsrecht und bringen die Bereitschaft mit, sich intensiv in neue Gebiete einzuarbeiten.

Haben Sie darüber hinaus Freude am wissenschaftlichen, interdisziplinären und konzeptionellen Arbeiten? Besitzen Sie ein gutes Sprachgefühl, eine schnelle Auffassungsgabe sowie ein großes Maß an Eigenständigkeit? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Wie können Sie sich bewerben?

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen, aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 2018-010 in einem pdf-Dokument bis zum 25. November 2018 an Annette Müller (annette.mueller@stiftung-umweltenergierecht.de), die Ihnen auch für Rückfragen gerne zur Verfügung steht. Wir freuen uns, in Ihrer Bewerbung mehr über Ihre Vorstellungen zu einer Zusammenarbeit zu erfahren.

Würzburg, 27. September 2018

